



ELF VEREINSGRUNDSÄTZE

Diese Grundsätze gelten gleichermaßen für alle **Mitglieder, Sportler, Trainer, Betreuer**, deren **Familien, Ehrenamtsträgern** und **Beschäftigte**

§ 2 Zweck und Ziele (Vereinssatzung lt. Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12. Juli 2010):

1. Zweck des Vereins ist die **Förderung des Sports**, insbesondere die **Ertüchtigung der Jugend**. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar **gemeinnützige Zwecke**.
2. Das Satzungswerk wird verwirklicht insbesondere durch die **Förderung sportlicher Übungen und Leistungen**. [...]
4. Der Verein ist **frei von politischen, rassischen, wirtschaftlichen und konfessionellen Tendenzen**.

1. Alle Sportler, ehrenamtlich Tätigen, Gegner und Schiedsrichter, egal welchen Geschlechts, Nationalität, Hautfarbe oder Konfession, verdienen Respekt und Anerkennung für ihren Einsatz. **Respekt ist die Basis unseres Vereinslebens**. Jeder von uns ist **Vorbild**.
2. Spielregeln sind die Grundlage für sportlichen Wettkampf. Spieler, Trainer, Betreuer und Zuschauer tragen Verantwortung für einen **fairen, gewaltfreien Umgang** miteinander.
3. Unsere **Sportanlagen** sind unser wichtigstes Kapital. Wir behandeln Sportplatz und Sportheim **wie unser persönliches Eigentum**. Beschädigungen und Verschmutzungen sind zu vermeiden und zu beseitigen. Verbote werden eingehalten. Wir respektieren unsere Natur und Umwelt.
4. Mannschaftsziele sind wichtiger als persönliche Ziele. Vereinsziele sind wichtiger als Mannschaftsziele. **Gemeinsame Ziele stehen stets über persönlichen Interessen**.
5. Wir wollen immer gewinnen, aber nicht um jeden Preis. Wir akzeptieren Niederlagen. Die **Einhaltung unserer Grundsätze** ist wichtiger als ein Spielergebnis.
6. Wir sind ein **Dorfverein**, der allen Dorfeinwohner die Möglichkeit zum Sport bietet. Keiner wird zurückgelassen oder abgewiesen, solange er unsere Grundsätze einhält.
7. Unser Verein funktioniert dank des Einsatzes vieler ehrenamtlich Tätigen. Jeder kann ein **Ehrenamt** übernehmen. Ein Ehrenamt ist keine Belastung und darf nicht zur Belastung werden
8. **Mannschaftssport** bedeutet Unterordnung, die Einhaltung von Absprachen, die Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb und die Akzeptanz aller Mitspieler, Trainer und Betreuer.
9. Unsere **Kommunikation** erfolgt **offen, ehrlich, direkt** und **sachlich**. Geeignete Kommunikationsformen sind persönliche Gespräche und die Teilnahme an Sitzungen, Versammlungen und Vereinsveranstaltungen. **Beschwerden** und **Kritik** erfolgen stets sachlich, konstruktiv und werden ernsthaft und objektiv behandelt.
10. Wir haben seit über 100 Jahren eine **gesellschaftliche Verantwortung**. Diese werden wir auch in der Zukunft wahrnehmen. Für den Sport, für die Jugend und für Schlich und die umliegenden Dörfer.
11. **Jeder** von uns hat die **gleichen Rechte** und **Pflichten**. Jeder von uns übernimmt Verantwortung und weist andere auf die Einhaltung dieser Grundsätze hin.

Schlich, den 30.08.2013

Der Vorstand